

Wiener Internationale Dentalausstellung: Aussteller mit Besucherinteresse und geschäftlicher Entwicklung zufrieden

WID-Nachlese des Präsidenten des Österreichischen Dentalverbandes (ODV), Dr. Gottfried Fuhrmann, Wien.



denstellendes Teilnehmerinteresse festgestellt werden. Auch hier zeigte sich, dass die Anzahl der Zuhörer einerseits vom Vortragsthema abhängt, andererseits aber auch davon, in welchem Ausmaß vor der WID Werbung bei der Zielgruppe gemacht wurde. Die Zusammenarbeit mit dem Zahnärztlichen Fortbildungsinstitut, dem Zahnärztlichen Interessenverband und der Bundesinnung der Zahntechniker – mit den entsprechenden Vortragsblöcken – hat sich bewährt. Die Möglichkeit von Vorträgen im vierten Block war von den ausstellenden Firmen gut angenommen und von den Besuchern gut frequentiert worden.

In den Workshops waren am Freitag fast alle Vorträge total ausge-

Save the date

Die WID 2016 findet am 20. und 21. Mai statt!

tenlose Weinverkostung und einen kleinen Imbiss mit Erfahrungsaustausch und Networking zu verbinden. Dies ist Teil des gastfreundlichen Angebots des Österreichischen Dentalverbandes, ebenso wie der Ausklang am Freitagabend. Dieser war diesmal deutlich kürzer.

Es war dies die Konsequenz aus der Entwicklung der letzten Jahre, die im vergangenen Jahr einen traurigen Höhepunkt erfahren hatte. Erfreue-



Abb. 1: Blick in die Ausstellungshalle. – Abb. 2: Rudolf Hundstorfer (rechts), Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, im Gespräch mit ODV-Präsident Dr. Gottfried Fuhrmann. (© Dental Journal). – Abb. 3: Zwei Männer, die für den Erfolg der WID verantwortlich zeichnen: Wolfgang Fraundörfer und Dr. Gottfried Fuhrmann, der Ausstellungsausrichter und der Veranstalter der WID. – Abb. 4: Informieren und testen – die Besucher nahmen dieses Angebot gerne an.

WIEN – Die Beurteilung der Ausstellung wird gewöhnlich unter zwei Aspekten vorgenommen. Der erste sind die Zahlen. Die Anzahl der ausstellenden Firmen (150) und der Besucher (3.879) entsprachen denen der letzten Jahre. Die Zahl der Besucher aus dem Kerneinzugsgebiet der WID steigt kontinuierlich. Der Besuch von mehr als 81 Prozent der niedergelassenen Zahnärzte aus Wien zeigt, dass eine Steigerung kaum möglich

ist. Es sind jedoch Unterschiede zwischen den einzelnen Bundesländern zu verzeichnen, und auch zwischen den Berufsgruppen.

Wichtiger ist aber der zweite Aspekt, nämlich das von den Besuchern gezeigte Interesse. Dieses war generell gesehen groß. Die unterschiedliche Besucherfrequenz an den Ausstellungsständen zeigte die Interessenschwerpunkte, aber auch die Ergebnisse der Kundenbetreuung der

einzelnen Aussteller. Die Aussteller waren mit dem Besucherinteresse und vor allem aber mit der geschäftlichen Entwicklung zufrieden. Positiv hervorgehoben wurden wieder die Organisation der WID und die umfangreiche Werbung mit Inseraten und Aussendungen.

WID-Forum und Workshops

Im WID-Forum konnte in der Gesamtbetrachtung ein sehr zufriede-

lastet. Dies ist als überaus positive Entwicklung zu sehen. Es wurden hier Themen angeboten, welche nicht unmittelbar Produkten zugeordnet werden können und welche daher auch als Ergänzung zur Ausstellung zu sehen sind.

Treffpunkt ODV-Vinothek

Die Vinothek war auch in diesem Jahr sehr gut besucht und bot in bewährter Weise Gelegenheit, eine kos-

lich war, wie positiv diese Entscheidung des Veranstalters von den Besuchern und Ausstellern aufgenommen wurde. Das große Interesse an dieser Abendveranstaltung war daran zu erkennen, dass noch kurz vor Ende der Ausstellung und auch danach noch neue Besucher registriert werden konnten.

Mit der Wiener Internationale Dentalausstellung 2015 wurde ein erfolgreiches Konzept fortgeführt. [DI](#)



Abb. 5: Thorsten Mietzke, Fa. Dr. Ihde Dental, im Gespräch mit Besuchern der WID. – Abb. 6: Parallel zur Ausstellung findet das WID-Forum statt: Dr. Stephan Höfer sprach über „Glasfaserverstärkte Komposit-Restorationen“. – Abb. 7: Mag. Martina Jakob, Leitung Marketing Österreich & Osteuropa, und Gernot Schuller, Geschäftsführer Österreich, beim Pressefrühstück der Ivoclar Vivadent GmbH. – Abb. 8: Der PerioChip der Fa. Dexcel Pharma GmbH wurde von Lorena Raub und Mona Spatz vorgestellt. – Abb. 9: Edwin Fieseler und Walter Mager von der Fa. KaVo Dental GmbH. – Abb. 10: Gerald Dorn, Geschäftsführer der Fa. Pluradent Austria, bekam auf der WID die Urkunde für das erfolgreich bestandene Audit nach ODV-Standard GDDP überreicht.